

WS 2/3 „Sprach- und Leseförderung mit Mitteln der Kulturellen Bildung“ Referentin: Sabine Schumann (Münchner Stadtbibliothek)
Beschreibung Vortrag mit Präsentation der verschiedensten Medien zum Thema Sprach- und Leseförderung und Mehrsprachigkeit im Bestand der Münchner Stadtbibliothek. Die Fragen aus dem Publikum konnten direkt gestellt werden.
Inhaltliche Schwerpunkte bzw. Hauptthesen Zuerst wurde kurz die Institution Münchner Stadtbibliothek (MSB) mit ihren 22 Zweigstellen und den 5 Bücherbussen vorgestellt. Wichtig ist es, dass der Zugang zu Literatur auf sehr unterschiedliche Weise erfolgen kann und die MSB es als ihre Aufgabe sieht diese Möglichkeiten zu eröffnen. Damit soll Informations- und Medienkompetenz gefördert werden. Die MSB hält Literatur in den verschiedensten Sprachen vor, so dass neben Deutsch auch immer die Muttersprache gefördert werden kann. Dieser Ansatz verfolgt die Wertschätzung und Partizipation der Nutzer*innen. Anhand einer ausgewählten Literaturliste wurden den Teilnehmer*innen die verschiedensten Fördermöglichkeiten aufgezeigt. So gibt es die Möglichkeit ein Bilderbuch als Medienpaket in verschiedenen Sprachen auszuleihen (englisch, deutsch, kroatisch, arabisch usw.). Die Pädagog*innen können nun die Eltern einladen das Bilderbuch in ihrer Muttersprache der Gruppe vorzulesen. Alle Kinder stellen fest, ob die Textlänge, Sprachmelodie unterschiedlich ist etc. Die fremdsprachigen Kinder erhalten eine besondere Wertschätzung und fühlen sich willkommen mit ihren Familien. Weiterhin wurden Kamishibais gezeigt, die das Erzählen der Kinder ab Kindergartenalter fördern. Auch hier werden die verschiedenen Sprachfähigkeiten unterstützt. Die MSB hat in ihrem Bestand Bücher für jedes Alter für verschiedene Lesefähigkeiten, d.h. ein Titel kann im Original und in einfacher Sprache gelesen werden. Gerade in Klassenprojekten bietet sich das an und alle Kinder lesen entsprechend ihren Fähigkeiten ein gemeinsames Buch. Durch ein gleiches Cover findet keine Stigmatisierung der Kinder statt. Es wurde jedoch darauf hingewiesen, dass es sehr unterschiedliche Qualitäten gibt, so dass im Vorfeld eine genaue Prüfung stattfinden muss. Im weiteren Verlauf wurde auf ausgewählte, besondere Kinderliteratur eingegangen und zum Ende noch ein Abstecher in die Kinderlyrik unternommen. Gerade Lyrik eröffnet die Möglichkeit für Kinder sich mit Sprache, Geschichten und auch Nonsens-Reimen zu beschäftigen. Die MSB stellt hier viele attraktive Titel zur Verfügung, die den Unterricht und Kita-Alltag bereichern.
Fazit Die MSB kann aufgrund ihres vielseitigen, attraktiven Bestandes und der Expertise der Mitarbeiter*innen ein Bildungspartner sowohl in der Mehrsprachigkeit, als auch in der Lese- und Sprachförderung sein.